

Alexander Finsel wiederholt seinen Vorjahressieg

Bei der dritten Auflage in Weismain lassen die Starterzahlen bei den Erwachsenen zu wünschen übrig. Nur bei den Kinder- und Bambini-Läufen waren viele Teilnehmer am Start. Alexander Finsel wiederholt seinen Vorjahressieg im Hauptlauf.



von [STEFAN LUTTER](#)

Zweite Teilnahme, zweiter Start-Ziel-Sieg: So verlief der dritte Weismainer Altstadtlauf für Vorjahressieger Alexander Finsel von der TS Lichtenfels, der am Samstag 27:29 Min. benötigte, um die 7,8-Kilometer-Strecke durch den malerischen Stadtkern zu bewältigen. Auch die anderen Teilnehmer lieferten beachtliche Zeiten ab, was vor allem daran lag, dass ausschließlich ambitionierte Läufer am Start waren.

Auch wenn Finsel seine Siegermarke aus dem Vorjahr um fünf Sekunden verpasste und die Abstand auf die Konkurrenz nicht ganz so groß war - der Schwürbitzer war beim Volkslauf durch das Jura-Städtchen erneute das Maß aller Dinge. Vom Start im Kastenhof weg spielte der 37-Jährige seine Schnelligkeit aus, verringerte auch beim Anstieg zur Kreuzkapelle sein Tempo nicht und landete letztlich einen souveränen Sieg.

Hasenberg stark verbessert

Stark verbessert zeigte sich Finsels Vereinskollege Patrick Hasenberg, der auf den zweiten Platz kam. Im vergangenen Jahr noch Dritter, war der 16-jährige Marktgraitzer diesmal über zwei Minuten schneller unterwegs.

Durch die Bank lobten die Läufer das ausrichtende Sportstudio "Carpe Diem" für die vorbildliche Organisation und die gelungene Streckenführung. Dies konnte dem ehrenamtlichen Helferteam allerdings kaum über die Enttäuschung ob der geringen Teilnehmerzahl hinwegtrösten.

Trotz bester Bedingungen, die der herrliche Herbsttag bot, bedeuteten 34 Hauptlauf-Starter die bisher schwächste Altstadtlauf-Resonanz. Dabei hatten sich die Veranstalter nach 37 Teilnehmern bei der Premiere 2011 und 57 Athleten im vergangenen Jahr einen erneuten Zuwachs erhofft. Enttäuscht war das zwölköpfige "Carpe-Diem"-Team vor allem von der Resonanz der Sportler aus der Jurastadt selbst. Kein einziger örtlicher Verein war im Starterfeld vertreten, nur eine Handvoll Weismainer Privatsportler war dabei. "Man sieht jeden Tag Jogger, die in und um Weismain

unterwegs sind. Deshalb ist es sehr schade, dass eine Laufveranstaltung von den Leuten hier nicht angenommen wird", meinte Claudia Friedrich vom Sportstudio, die auf die wenig anspruchsvolle Strecke des Ausdauerwettbewerbs hinwies, die sich auch für Gelegenheitssportler eignet. Zudem war der Erlös für einen guten Zweck bestimmt. Für den Pausenhof der Grundschule sollen neue Bewegungsspiele angeschafft werden.

Hohes Niveau bei Läufern

Ein Blick auf die Ergebnisliste verrät, dass das Niveau in diesem Jahr aber auch so hoch war wie nie zuvor: Brauchte im vergangenen Jahr noch ein Viertel der Läufer eine Dreiviertelstunde oder länger, war der Letzte heuer nach 45:15 Min. im Ziel.

"Hut ab vor den Leistungen der ‚Profis‘. Aber offensichtlich ist es uns diesmal nicht gelungen, die hiesigen Vereine und Hobbyläufer zu mobilisieren", meinte Bürgermeister Udo Dauer im Namen der veranstaltenden Stadt Weismain nach der Siegerehrung im Vereinsheim des Tennisclubs.

Er hofft darauf, dass sich das Sportstudio von dem Rückschlag nicht entmutigen lässt, und schlug vor, künftige Altstadtläufe "auf eine breitere Basis zu stellen": Seiner Meinung nach sollten Gelegenheitssportler und Vereine direkt angesprochen werden, eventuell könnte für sie auch ein gesonderter Wettbewerb veranstaltet werden.

Denn "sterben" lassen will der Bürgermeister die Laufveranstaltung unter keinen Umständen, auch weil sie beim Nachwuchs nach wie vor sehr beliebt ist: 46 Kinder nahmen am Schülerlauf rund um den Kastenhof teil, den Jakob Herbst vor Jannis Jakob gewann. Und zuvor hatten viele Eltern ihre 16 Sprösslinge beim "Bamini-Lauf" um die Pfarrkirche angefeuert.

Ergebnisse:

Hauptlauf, Männer: 1. Alexander Finsel (TS Lichtenfels) 27:29 Min., 2. Patrick Hasenberg (TS Lichtenfels) 28:03; 3. Markus Linzmeyer (ohne Verein) 29:51; 4. Carsten Friedmann (o. V.) 29:56;

Hauptlauf Frauen: 1. Ulrike Schwalbe (ATS Kulmbach) 30:42; 2. Liane Thiem (AF Personaltraining) 34:24; 3. Monika Lindenberger (o. V.) 39:10

Die vollständige Ergebnisliste ist im Internet unter www.carpe-diem-weismain.de abrufbar.